

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

Vorstandsvorsitzende:
Katrin Eder, Staatsministerin
Ministerin für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Mobilität
Rheinland-Pfalz

Geschäftsführer
Jochen Krebühl

Kontakt
Nicole Fournier
06131 16-5581
Nicole.Fournier@snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt RLP | D.-v.-Isenburg-Str. 7 | 55116 Mainz

Mainz, 19.02.2024

Ausschreibung eines Auftrages zur Herstellung einer Stele mit drehbaren Würfeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie zu einer Angebotsabgabe zu den im Folgenden genannten Leistungen bis zum **05.03.2024** bitten.

LOS 1:

- | | |
|---------------------|---|
| Leistungsposition 1 | Herstellung von in sich verdrehbaren Würfelementen aus je drei Würfeln |
| Leistungsposition 2 | Aufstellen und sicheres Installieren des fertigen Gewerks am Bestimmungsort bis zum 30.06.2024. |

LOS 2:

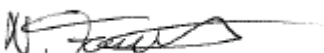
- | | |
|---------------------|---|
| Leistungsposition 1 | Herstellung von zwei in sich verdrehbaren Würfelementen aus je drei Würfeln |
| Leistungsposition 2 | Fristgerechtes Aufstellen und sicheres Installieren der fertigen Gewerke an den Bestimmungsorten. |

Eine ausführliche Beschreibung zum Gegenstand des Auftrags, Planungsraum und zu den einzelnen Leistungspositionen entnehmen Sie bitte dem Anhang dieses Schreibens.

Angebote per Post werden angenommen. Nebenangebote sind zugelassen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Fournier

1. Auftraggeber (AG)

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Diether-von-Isenburg-Straße 7

55116 Mainz

2. Art der Vergabe

Verhandlungsvergabe nach VV für öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz; Auftragswertgrenze nach VV 4.2.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist

- die Durchführung einer Auftragsvergabe nach den einschlägigen vergaberechtlichen Vorgaben der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18.08.2021.
- die Aufforderung zur Angebotsabgabe.
- der Abschluss eines Vertrags mit dem wirtschaftlichsten Bieter mit einer Laufzeit ab 15.03.2024.

Bewertung und Zuschlag

Den Zuschlag erhält der Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

3. Gegenstand der Anfrage

Herstellung von in sich verdrehbaren Würfelementen aus je drei Würfeln

Die herzustellenden Würfelemente, die Stelen, sollen wie folgt sein:

1. Je drei Würfel mit einer Kantenlänge von 60 cm übereinander angeordnet, gegenseitig verdrehbar.
2. Die Würfel werden auf einer geeigneten Unterlage (bspw. Sockel) befestigt. Die Gesamthöhe (Würfel = 3X 60 cm) soll etwa 200 cm betragen.
3. Würfel aus 3 mm Stahlblech herzustellen, 2-fach pulverbeschichtet und Kanten leicht abgerundet.
4. Würfel ist maßhaltig herzustellen, Konstruktion einer nahezu übergangslosen Säule (möglichst geringe Spalte an den Übergängen).
5. Die Mechanik ist im Angebot vorzuschlagen. Sie muss witterungsbeständig, wartungsarm und robust sein.

Das Aufbringen der Folie auf die fertigen Würfelemente soll durch den Auftragnehmer erfolgen. Die Folie muss möglichst witterungsbeständig und bleichungsresistent sein. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die Grafikdaten in digitaler Form zur Verfügung. Der Auftraggeber kann die Druckvorbereitungen für eine möglichst hochwertige Druckqualität unterstützen.

4. Leistungsumfang

LOS 1

In einem Moorgebiet im Hunsrück bei Kell am See besteht seit langem ein Bohlenweg, auf dem auch der Saar-Hunsrücksteig verläuft. Der Weg soll nun mit einem Informationstool ausgestattet werden. Ein LKW-befahrbarer Forstweg führt unmittelbar bis an den Einstieg des Holzsteges heran. Die Stele soll wenige Meter oberhalb des Einstieges neben dem Steg aufgestellt werden und kann bis dorthin bspw. mittels eines Lastkarrens transportiert werden.

Leistungsposition 1: Herstellung eines drehbaren Würfelements, inkl. Technischer Umsetzung der Mechanik und Aufbringen der Folien

Herstellung eines in sich verdrehbaren Würfelements wie unter 3. beschrieben.

Leistungsposition 2: Installation des fertigen Elements am Knüppeldamm bei Kell am See

Aufstellen und sicheres Installieren des fertigen Gewerks am Bestimmungsort bis zum 30.06.2024.

LOS 2

Neben dem Moorgebiet bei Kell am See soll im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes Kaiserslautern im Umfeld eines Moores ein solches Informationstool aufgestellt werden. Der genaue Standort ist zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung noch nicht festgelegt.

Leistungsposition 1: Herstellung von zwei drehbaren Würfelementen, inkl. Technischer Umsetzung der Mechanik und Aufbringen der Folien

Herstellung von zwei in sich verdrehbaren Würfelementen wie unter 3. beschrieben.

Leistungsposition 2: Installation der fertigen Elemente am Knüppeldamm bei Kell am See bzw. im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes Kaiserslautern

Fristgerechtes Aufstellen und sicheres Installieren der fertigen Gewerke an den Bestimmungsorten.

5. Erwartetes Ergebnis:

Nach Abschluss der Arbeiten liegen ein bzw. zwei funktionale, in sich verdrehbare Würfelemente aus je drei Würfeln mit entsprechend bedruckter Folie beklebt, in Stelenform, vor.

6. Angebotseinreichung

Bitte reichen Sie Ihr kostenloses Angebot inkl. der Anlagen 1 und 2 mit Unterschrift bis zum **05.03.2024** ein. Angebote können direkt über das Vergabeportal oder per Post an die oben genannte Adresse des Auftraggebers eingereicht werden.

Zuschlag, Bindung an das Gebot:

Wir behalten uns vor, nur LOS 1 oder LOS 2 zu vergeben. Die Erteilung des schriftlichen Zuschlags erfolgt spätestens am **15.03.2024** nach den oben beschriebenen Kriterien an den geeigneten Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Anlagen:

- 1 Eigenerklärung
- 2 Verpflichtungserklärung
- 3 Angebotsblatt

Anlage 1

Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, für die keine Ausschlussgründe vorliegen. Durch Eigenerklärung bestätigt jede:r Bearbeitende, dass kein zwingender und kein fakultativer Ausschlussgrund gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegt.

Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt

Ich/Wir erkläre(n), dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
3. ich/wir ausgeschlossen werden kann/können, wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
4. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
5. keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
6. das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
7. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
8. das Unternehmen
 - a. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - c. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ich/Wir erkläre(n), nicht gegen § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes verstoßen zu haben.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleibe/n. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen kann ich/können wir künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Bieter:in (Name, Adresse)

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Anlage 2

1. Verpflichtungserklärung „Tariftreue“ und „Mindestentgelt“ nach dem LTTG

zur Tariftreue für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei der öffentlichen Auftragsvergabe (LTTG) vom 01.12.2010 (GVBl. S. 426); zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2019 (GVBl. 334)

- Wir/ich verpflichte/n uns/mich, unseren/meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 9,82 € (brutto) pro Stunde zu bezahlen.
- Wir/ich verpflichte/n uns/mich, unseren/meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist.

2. Eigenerklärung, dass bezüglich SchwarzArbG kein Ausschlussgrund vorliegt

Wir/ich erkläre/n, dass weder das Unternehmen noch Vertretungsberechtigte des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen nach

1. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11, SchwarzArbG,
 2. § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuchs,
 3. §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder
 4. § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches
(vgl. § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung SchwarzArbG)
- zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagesätzen rechtskräftig verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € oder
 - nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € oder
 - nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiloG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind.
 - Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns/mich nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.
 - Uns/mir ist bekannt, dass wir/ich bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen können wir/kann ich künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Bieter:in (Name, Adresse)

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Anlage 3

Angebotsaufforderung durch Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz Aktion Grün - Projekt Moorschutz im Weyrichsbruch Diether-von-Isenburg-Str. 7, 55116 Mainz	Name und Anschrift der Bieterin/des Bieters
--	--

Angebot

Leistungsgegenstand: *Herstellung einer Stele mit drehbaren Würfeln*

1. Umfang des Angebots

Das Angebot umfasst neben diesem ausgefüllten Angebotsblatt

- die angeforderten Referenzen
 - die ausgefüllte Anlage 1 Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt
 - die ausgefüllte Anlage 2 Erklärung zur Tariftreue, Mindestentgelt und bezüglich SchwarzArbG
- Alle genannten Unterlagen sind dem Angebot beigelegt.

2. Preise

Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Leistungszeitraum ab März 2024	Nettopreis	Bruttopreis
LOS 1		
Leistungsposition 1: Herstellung eines in sich verdrehbaren Würfelements inkl. der technischen Umsetzung der Mechanik sowie des Aufbringens der Folien.		
Leistungsposition 2: Aufstellen und sicheres Installieren des fertigen Gewerks am Bestimmungsort bis zum 30.06.2024.		
Gesamtsumme LOS 1		

LOS 2		
Leistungsposition 1: Herstellung von zwei in sich verdrehbaren Würfelementen inkl. der technischen Umsetzung der Mechanik sowie des Aufbringens der Folien.		
Leistungsposition 2: Fristgerechtes Aufstellen und sicheres Installieren der fertigen Gewerke an den Bestimmungsorten.		
Gesamtsumme LOS 2		

3. Erklärungen:

- a. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.
- b. Wird das Angebot an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.
- c. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ende der Zuschlagsfrist gebunden.

4. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebotes.

**Wird das
Angebotsschreiben
an dieser Stelle
nicht
unterschrieben,
gilt das Angebot
als nicht
abgegeben.**

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift